



Grossratsbeschluss

Datum GR-Sitzung:1. September 2025

Geschäftsnummer:2024.BVD.7721

Gemeinden Herbligen, Oppligen und Kiesen, Hochwasserschutz, Chise, SAP Nr. 520.0115; Kantonsbeiträge, Verpflichtungskredit

1. Gegenstand

Mit dem beantragten Kredit von CHF 6 284 000 sollen die beiden Kantonsbeiträge an das Wasserbauprojekt «Hochwasserschutz Chise» an der Chise im Abschnitt Herbligen bis Kiesen auf einer Länge von insgesamt 1 600 m in den Gemeinden Kiesen, Oppligen und Herbligen finanziert werden.

Das Projekt sieht den Ausbau des bestehenden Querschnitts mit der Aufwertung des Bachprofils und im dicht besiedelten Raum den Bau eines neuen Betonkanals vor.

Träger und Bauherr des Projekts ist der Wasserbauverband Chisebach.

2. Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz vom 21. Juni 1991 über den Wasserbau (SR 721.100), Art. 1, 3 und 6 ff.
- Gesetz vom 14. Februar 1989 über Gewässerunterhalt und Wasserbau (Wasserbaugesetz, WBG; BSG 751.11), Art. 2, 15, 36 und 37a
- Wasserbauverordnung vom 15. November 1989 (WBV; BSG 751.111.1), Art. 29
- Wassernutzungsgesetz vom 23. November 1997 (WNG; BSG 752.41), Art. 36a
- Renaturierungsdekret vom 14. September 1999 (RenD; BSG 752.413), Art. 1 ff.
- Staatsbeitragsgesetz vom 16. September 1992 (StBG; BSG 641.1), Art. 2
- Finanzhaushaltsgesetz vom 15. Juni 2022 (FHG; BSG 620.0), Art. 21 ff.
- Finanzhaushaltsverordnung vom 16. November 2022 (FHaV; BSG 621.1), Art. 21 ff.

3. Finanzielle Auswirkungen

3.1 Massgebende Kreditsumme, Ausgabenart und rechtliche Qualifikation der Ausgabe

Gesamtkosten gemäss Projekt	CHF	21 445 000
./.. nicht beitragsberechtigte Kosten (Anpassungen und Ersatz Brücken Kantons- und Gemeindestrassen und Werkleitungen unter Berücksichtigung der Restwertbetrachtung, Verfahrenskosten)	– CHF	2 245 000
Beitragsberechtigte Kosten	CHF	19 200 000

Beitragsberechtigte Kosten		CHF	19 200 000
Kantonsbeitrag Wasserbau 32 %	CHF	6 144 000	
Kantonsbeitrag aus Renaturierungsfonds gemäss Entscheid RenF vom 13. Februar 2025	CHF	140 000	
Total Kantonsbeiträge, max.	CHF	6 284 000	CHF 6 284 000
Für die Ausgabenbefugnis massgebende Kreditsumme gemäss Art. 32 ff. FHav		CHF	6 284 000
Zu bewilligender Kredit		CHF	6 284 000

Mit RRB 4058/2005 und RRB 97/2013 hat der Regierungsrat einen Kantonsbeitrag, inkl. Zusatzkredit in der Höhe von CHF 340 700 an die Projektierung der gemeinsamen Wasserbaupläne «Hochwas-ser-schutz Chisebach» der Gemeinden Mirchel, Niederhünigen, Konolfingen, Freimettigen, Ober-diessbach, Herbligen, Oppligen und Kiesen bewilligt. Der Kantonsbeitrag stütze sich auf den gesetzlich vorgesehe-nen minimalen Kantonsbeitrag (exkl. Mehrleistungen). Dies war seinerzeit gestützt auf Art. 36 Bst. a des alten WBG noch möglich. Nach heutigem WBG wird der Kantonsbeitrag erst bei der Ausführung bewil-ligt.

Eine nachträgliche Aufteilung der Projektierungskosten auf die acht Gemeinden wäre mit unverhältnis-mässigem Aufwand verbunden. Deshalb wird vorliegend auf eine Aufrechnung der anteiligen Projek-tierungskosten verzichtet. Die Ausgabenkompetenz für den Kantonsbeitrag liegt ohnehin beim Grossen Rat.

Es handelt sich um einmalige neue Ausgaben gemäss Art. 27 und 30 Abs. 1 Bst. a FHG.

Der Kantonsbeitrag von 32 % setzt sich zusammen aus den Grundbeitrag von 25 % und den Zusatzbei-trägen von 3 % für umfassende Gefahrengrundlagen, 3 % für Schutzbautenmanagement, 1 % für organi-satorischen Massnahmen gemäss der Richtlinie des Tiefbauamts «Beiträge für wasserbauliche Grundla-gen, Schutzbauten und Revitalisierungen im Kanton Bern vom 17. Januar 2025.

Der Kantonsbeitrag aus Renaturierungsfonds von CHF 140 000 wird für die Massnahmen der Längsver-netzung der Chise ausgerichtet (25 % der beitragsberechtigten Restkosten von CHF 560 000).

Teuerungsbedingte Mehrkosten werden mit dem vorliegenden Beschluss bewilligt (Art. 35 Abs. 2 FHG und Art. 29 FHav). Preisbasis 4. Quartal 2024; Produktionskostenindex Fluss- und Bachverbau des SBV.

3.2 Bundesbeitrag

Der Bund wird voraussichtlich 42 % der beitragsberechtigten Kosten bzw. CHF 8 064 000 übernehmen. Weil es sich um ein Einzelprojekt handelt, wird der Bund seinen Beitrag separat zusichern. Der Beitrags-satz des Bundes setzt sich zusammen aus dem Grundbeitrag von 35 % und dem Zusatzbeitrag von 7 % für Mehrleistungen (6 % für umfassende Gefahrengrundlagen und 1 % für organisatorische Massnah-men).

3.3 Restkosten Wasserbauverband Chisebach

Dem Wasserbauverband Chisebach, welcher den Bruttokredit von 21.445 Mio. am 21. Oktober 2024 genehmigt hat, verbleiben nebst den Verfahrenskosten von CHF 20 660 somit Restkosten von insgesamt CHF 7 097 000. Davon können rund CHF 2 245 000 Werkeigentümern wie Gemeinden, Privaten und Infrastruktureigentümern weiterverrechnet werden.

4. Kreditart / Konto / Produktgruppe / Rechnungsjahre

Produktgruppen	Infrastrukturen
	Natur
Programm und Programmziel	Schutzbauten Wasser, Einzelprojekt

Voraussichtliche Ablösung mit folgenden Zahlungen, die im Finanzplan 2026-2028 eingestellt sind:

Konto	Budgetrubrik	Jahr	Betrag	
4960 562000000	Tiefbauamt, Investitionsbeiträge an Gemeinden Wasserbau, SAP Nr. 520.0115	2026	CHF	500 000
		2027	CHF	1 200 000
		2028	CHF	1 200 000
		2029	CHF	1 200 000
		2030	CHF	1 200 000
		2031	CHF	844 000
15512 363200000	Renaturierungsfonds	2027	CHF	70 000
		2028	CHF	70 000
Total		Total	CHF	6 284 000

5. Beitragszusicherung

Die Bau- und Verkehrsdirektion wird ermächtigt, den Kantonsbeitrag an den Wasserbauverband Chisebach zuzusichern.

6. Fakultatives Finanzreferendum

Der Beschluss unterliegt der fakultativen Volksabstimmung und ist im Amtsblatt des Kantons Bern zu veröffentlichen.

Bern, 1. September 2025

Im Namen des Grossen Rates



Edith Siegenthaler
Präsidentin

Patrick Trees
Generalsekretär

Fakultatives Finanzreferendum

Gegen diesen Ausgabenbeschluss, welcher in der Herbstsession 2025 vom Grossen Rat beschlossen worden ist, kann die Volksabstimmung (Referendum) verlangt werden (Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung).

Für das Sammeln und Einreichen von Unterschriften (mindestens 10 000 in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigte Personen) sind Artikel 123–132 des Gesetzes vom 5. Juni 2012 über die politischen Rechte massgebend.

Beginn der Referendumsfrist: 1. Oktober 2025

Ablauf der Referendumsfrist (Unterschriften zur
Beglaubigung bei der Gemeinde deponiert): 5. Januar 2026

Abgabe der beglaubigten Unterschriften bei der
Staatskanzlei: 4. Februar 2026